



Erlangen UP! und unsere Firma werden „klimaneutral“

Wie geht das eigentlich und warum machen wir das?

Klimaneutral bis 2030 oder (je nach politischer Couleur) bis 2050. Dieses Ziel der Bundesregierung bzw. der Europäischen Union – Was bedeutet das eigentlich für uns alle? Wie und warum stellt man eine Firma / einen Betrieb klimaneutral? Warum ist das beim Druck von Printmedien besonders wichtig? Beim Herstellen unserer Erlangen UP! entstehen Treibhausgase, angefangen bei der Papierherstellung, über den Druck bis hin zum Transport der fertigen Magazine. Und auch im Bürobetrieb entsteht CO₂, bei der Strom- und Wärmebereitstellung, der Mobilität der Mitarbeiter und beim Büromaterial. Für unsere Idee und los GmbH bedeutet das bei einer beheizten Bürofläche von 42 m² und drei Mitarbeitern eine Gesamtemission von 3,442 t CO₂ e im Jahr 2020. Das „e“ steht dabei für CO₂-Äquivalent, da bei der Bemessung auch die anderen Treibhausgase wie Methan u.a. berücksichtigt wurden. Da sich alle klimarelevanten Gase gleichmäßig in der Atmosphäre verteilen, ist es egal, an welchem Ort der

Erde Emissionen entstehen – allein die globale Treibhausgasbilanz ist von Bedeutung. Auf dieser Grundlage basiert der Mechanismus der Klimaneutralität. Emissionen, welche an einer Stelle der Erde entstehen, werden durch Einsparungen und Emissionsreduktion an anderer Stelle neutralisiert. Dafür kaufen wir sogenannte CO₂-Zertifikate. Mit dem Geld werden Klimaschutzprojekte finanziert. Wir haben uns hier für einen Mix von Projekten bezüglich „erneuerbarer Energie und Energieeffizienz“ in den Ländern der Dritten Welt entschieden. Die Projekte im Bereich erneuerbarer Energien führen dazu, dass produzierter Strom klimafreundlicher ist. Im Gegensatz dazu setzen Projekte im Bereich Energieeffizienz direkt beim Verbrauch an. Immer noch wird zu viel Holz geschlagen, um es anschließend zum Kochen zu verbrennen. Energieeffiziente Öfen können bis zu 80 % Holz im Vergleich zu herkömmlichen Öfen einsparen. Das spart nicht nur Zeit, weil weniger Holz gesammelt werden muss oder Geld, welches zur Anschaffung von Brennstoffen ausgegeben werden müsste, sondern hilft auch langfristig, die Waldökologie zu erhalten. Die Gesundheit der Menschen wird aufgrund der geringeren Luftverschmutzung durch das Kochen mit effizienten Kochern verbessert.



Ruthild Schrepfer
und Ursula Dorweiler

Was bewog uns denn nun dazu, solche Maßnahmen zur Klimaneutralität zu ergreifen?

Einfach weil wir es können ...

- 73 % der Deutschen sagen: Marken und Unternehmen müssten umweltbewusst handeln
- 58 % bekunden, nur Produkte zu kaufen, die ihren Werten entsprechen
- 46 % sagen, sie haben ein schlechtes Gewissen, wenn sie nicht umweltbewusst handelten
- 50 % deuten an, für umweltbewusste Produkte bereit zu sein, mehr zu zahlen

Quelle: GfK

Daher geben wir unserer Umwelt etwas zurück und sind ab sofort klimaneutral!

